



# DIGICOR

**Digitale Vorbereitung und  
Bereitschaft:  
Empfehlungspapier**

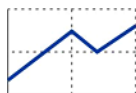
## AUTORSCHAFT

Die Senatorin für  
Justiz und Verfassung



Freie  
Hansestadt  
Bremen

DIE SENATORIN FÜR JUSTIZ UND VERFASSUNG, FREIE HANSESTADT BREMEN



European  
Strategies  
Consulting

EUROPEAN STRATEGIES CONSULTING, ROMANIA

Dieses Projekt wird finanziert durch das ERASMUS+ Programm, KA2 - Cooperation for Innovation and Exchange of Good Practices, Partnerships for Digital Education Readiness. Dieses Material wurde im Rahmen des Projekts DIGICOR - "Digitalisation in corrections towards reduced recidivism" entwickelt, Referenznummer 2020-1-DE02-KA226-VET-00833. Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union



[DIGICOR Digitalisation in corrections towards reduced recidivism](#) © 2020-2023 by DIGICOR Partnership, funded by Erasmus+ Project Number 2020-1-DE02-KA226-VET-008330 is licensed under [CC BY 4.0](#)



## Übersicht

Dieses Dokument enthält politische Empfehlungen für Änderungen der nationalen Gesetzgebung und der Vorschriften für Gefängnisse, um die Einführung und den effektiven Einsatz von Technologien zu ermöglichen und zu fördern, die die Rehabilitation der Insassen und die Verringerung der Rückfälligkeit unterstützen.

Die DIGICOR-Studie zum Stand der Technik hat mehrere **Herausforderungen** bei der Einführung von Informations- und Kommunikationstechnologie (im Folgenden IKT) im Strafvollzug aufgezeigt, insbesondere in der geschlossenen Umgebung von Gefängnissen. Wenn es um den Zugang der Insassen zur Technologie geht, beziehen sich die Studien auf die digitale Kluft<sup>1</sup>, die als eine Form der sozialen Ausgrenzung verstanden wird, die insbesondere durch das Gefängnis noch verschärft wird. Die Forschung zeigt, dass der fehlende Zugang zu neuen Technologien ein deutlicher Schmerz des modernen Strafvollzugs ist (Jewkes & Reisdorf, 2016). Darüber hinaus verfügen Gefangene über ein geringes Maß an digitaler Kompetenz, was in Verbindung mit dem prekären Zustand der IKT in vielen Gefängnissen zu weiteren Ungleichheiten nach der Haftentlassung führen kann. Gleichzeitig birgt der Digitalisierungsprozess verschiedene Sicherheitsrisiken für das Gefängnispersonal. Schließlich brauchen die meisten Länder noch einen nationalen Rahmen oder eine Verpflichtung zur Einführung von IKT im Strafvollzug und in der Bewährungshilfe, so dass die europäische Landschaft in Bezug auf die Digitalisierungspraktiken uneinheitlich ist.

Die Überprüfung ergab mehrere evidenzbasierte **Vorteile der Digitalisierung im Strafvollzug**. Für das Personal und die Gefängnisverwaltung hat die IKT einen positiven Einfluss auf die Sicherheit im Gefängnis. Empirische Belege zeigen, dass eine erhöhte Verfügbarkeit von sicherer Kommunikation (Telefon, Videobesuche, Nachrichtensysteme) sich positiv auf die Sicherheit in den Gefängnissen auswirkt, indem sie Spannungen und Konflikte reduziert, die Zahl der illegalen Mobiltelefone und deren versuchter Zugang reduziert, die sonst oft zu Korruption, Schulden, Gewalt und Erpressung innerhalb und außerhalb des Gefängnisumfelds führen (Bredin, 2018). Für Gefangene kann der Zugang zu IKT dazu beitragen, soziale Unterstützungsnetzwerke zu erhalten oder zu stärken und die digitale Kluft zu verringern. Wenn die Digitalisierung Gefangene auf ihre Entlassung vorbereitet, zeigt die Forschung, dass die Gefangenen während ihrer Haftzeit besser eine Unterkunft und einen Arbeitsplatz finden können, was zu einer niedrigeren Rückfallquote führt. Für Bewährungshelfer kann die Digitalisierung zu einer Steigerung der Effizienz und einem besseren Zugang zur Kommunikation führen. Untersuchungen zeigen, dass es Fälle gibt, in denen Bewährungshelfer am Telefon offener sind als bei physischen Treffen (Dominey, 2021).

Für diese politische Empfehlung wurden **mehrere Interessengruppen berücksichtigt**: Gefangene, Personal, Gefängnisverwaltung, Bewährungshelfer, Kunden sowie nationale und

---

<sup>1</sup> Die digitale Kluft bezieht sich auf die Ungleichheit, mit der einige Länder, Gruppen und Einzelpersonen aufgrund von Hindernissen beim Zugang zu und der Nutzung von IKT konfrontiert sind (Kerr und Matthew, 2018).

europäische Interessengruppen. Das Empfehlungspapier bietet Leitlinien zur Überwindung der festgestellten Herausforderungen und Lücken bei der Schulung des Gefängnispersonals in Bezug auf digitale Fähigkeiten und deren Mobilisierung für die Rehabilitation der Gefangenen. Schließlich sollen wertvolle Empfehlungen für die Verbesserung bestehender Praktiken gegeben werden, wobei gleichzeitig sichergestellt wird, dass die grundlegenden Menschenrechte respektiert werden.

## Empfehlungen für Gefangene

### Zugang zur IKT-Ausbildung

- **Gefängnisse sollten Gefangenen, die digitale Analphabeten sind, eine grundlegende ITK-Schulung anbieten**, um Ausgrenzung zu verhindern und den Zugang zu digitalen Werkzeugen zu ermöglichen.
- **Bieten Sie Gefangenen Zugang zu digitaler Kommunikation, um die Beziehungen zu Familie und Freunden zu pflegen.** Die Forschung zeigt, dass der Kontakt mit der Familie und Gleichaltrigen die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Gefangenen verbessern und das Risiko der sozialen Isolation verringern kann.
- **Bieten Sie den Gefangenen Schulungen zum effektiven und sicheren Umgang mit Computern, Tablets und dem Internet an.** Beziehen Sie Pädagogen, IT-Mitarbeiter UND andere Gefangene als Trainer für digital ungebildete Gefangene ein. Bieten Sie den Gefangenen Anreize für die Teilnahme an einem digitalen Fortbildungskurs.

### Zugang zu Bildungsprogrammen und Ressourcen

- **Bieten Sie Bildungsprogramme und -ressourcen für Gefangene an.** Digitale Geräte können Gefangenen Zugang zu Bildungsressourcen wie Online-Kursen, Berufsausbildung und Sprachlernprogrammen verschaffen und so ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz nach der Entlassung verbessern. Belege aus dem Klassenzimmer und den Zellen zeigen, dass der Zugang zu Bildungsprogrammen einen Einfluss darauf hat, wie ein Gefangener sein Leben neugestaltet, und damit auf die Rückfälligkeit. Ein Bericht der ET 2020-Arbeitsgruppe zur beruflichen Bildung (VET) unterstreicht die Notwendigkeit eines systematischen Ansatzes für die Art und Weise, wie Lernen in unseren Bildungseinrichtungen entwickelt, anerkannt und validiert wird, und stellt fest, dass "Die Berufsbildung muss so ausgestattet sein, dass sie [die Validierung und Anerkennung] auf einer systemweiten Ebene bewältigen kann", anstatt es den einzelnen Anbietern zu überlassen, eine "Flickschusterei" zu veranstalten<sup>2</sup>.

---

<sup>2</sup> [Publications catalogue - Employment, Social Affairs & Inclusion - European Commission \(europa.eu\)](#)



The implementation of digital technology in prisons needs to be grounded and sensitive to the needs of the people using and administering it.

Source: Van De Steene, S., & Knight, V. (2017). Digital transformation for prisons: Developing a needs-based strategy. *Probation Journal*, 64(3), 256–268.



- Laut dem Bericht Review of European Prison Education Policy und der Empfehlung des Europarats (89)12 zur Bildung in Haftanstalten sollten "Gefängnisbehörden in moderne digitale Technologie [wie] den Zugang zu überwachten Internetdiensten oder Intranet-Systemen" **investieren, um den Erwerb und den Zugang zu digitalen Fähigkeiten zu fördern, die es den Insassen ermöglichen**, "ihr Leben nach der Entlassung besser zu bewältigen". Eine anerkannte Qualifikation für digitale Fähigkeiten in Gefängnissen würde die Akzeptanz fördern.
- **Bei der Verlegung von Gefangenen sollten die Fortschritte der Gefangenen in der Gefängnisausbildung berücksichtigt werden, um die Fortsetzung des Studiums zu gewährleisten.** Bildungs- und Ausbildungsprogramme in Gefängnissen sollten ganzheitlich konzipiert werden, so dass Gefangene in einem anderen Gefängnis oder einer anderen Gerichtsbarkeit einen Kurs absolvieren oder sich akkreditieren lassen können.

## Der Einsatz von Technologie zur Vorbereitung der Freilassung

- Gefangene haben nur begrenzten Zugang zu Technologie und digitalen Fähigkeiten und sind von der digitalen Kluft betroffen. Der Zugang zu IKT in den Gefängnissen kann die Technologie normalisieren und sicherstellen, dass die Gefangenen nach ihrer Entlassung nicht digital ausgeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, dass jeder Gefangene die Technologie nutzt, um sich besser auf die Entlassung vorzubereiten: Suche nach einer Unterkunft, Förderung der Fähigkeiten der Gefangenen bei der Arbeitssuche und positive Beziehungen zu Familie und Gleichaltrigen.
- Beziehen Sie die Familien der Gefangenen mit ein, wie die digitale Kommunikation am effektivsten und sichersten genutzt werden kann. Setzen Sie sich mit dem Besucherzentrum, lokalen Nichtregierungsorganisationen oder Glaubensvertretern in Verbindung, um herauszufinden, wie Familien bei der Nutzung von Online- und digitaler Kommunikation mit Gefangenen unterstützt werden können.
- Sorgen Sie für digitale Rechte, indem Sie den Zugang zu digitalen Gesundheits- und Sozialdiensten ermöglichen (Zivanai & Mahlangu, 2022).



## Empfehlungen für das Gefängnispersonal

### Aufnahme digitaler Fähigkeiten in die Lehrpläne für Strafvollzugsbeamte

- Stellen Sie sicher, dass das Gefängnispersonal nicht von der "digitalen Revolution" in den Gefängnissen ausgeschlossen wird (de Steene & Knight, 2017). Mit anderen Worten: **Es ist wichtig, digitale Fähigkeiten in die Lehrpläne für Gefängnisbedienstete aufzunehmen.**
- Da das Gefängnispersonal nicht in gleichem Maße digital ausgestattet ist, **ist es wichtig, das Niveau der digitalen Fähigkeiten der Gefängnisbeamten zu bewerten.** Das Personal könnte sich grundlegenden Kompetenztests unterziehen, um die spezifischen Bereiche zu ermitteln, in denen Schulungsbedarf besteht.

### Passen Sie Inhalt und Methode an den Schulungsbedarf der Mitarbeiter an

- Uniformierte Mitarbeiter, Wiedereingliederungsmitarbeiter und Verwaltungsmitarbeiter arbeiten auf unterschiedlichen digitalen Plattformen und haben daher einen unterschiedlichen Schulungsbedarf. Uniformierte Mitarbeiter, die in der Regel im Sicherheitsbereich tätig sind, erwähnen beispielsweise die Bedeutung von künstlicher Intelligenz und Cybersicherheit, die für das Wiedereingliederungspersonal möglicherweise keine ähnliche Bedrohung darstellen. Andere Mitarbeiter benötigen möglicherweise Unterstützung bei der Entwicklung grundlegender digitaler Fähigkeiten (E-Mail, Dateiverwaltung usw.). **Die Mitarbeiterschulung sollte auf die Bedürfnisse der Gefängnisbeamten, des Wiedereingliederungspersonals und der Verwaltung zugeschnitten sein.**
- **Digitale Schulungen und E-Learning sollten interaktiv und ansprechend sein.** Der Inhalt der Schulung sollte anregend und für den Teilnehmer relevant sein. Die Auszubildenden sollten belohnt werden, und es sollten Anreize für den Abschluss von Kursen geschaffen werden, insbesondere indem sichergestellt wird, dass es sich um anerkannte, übertragbare Qualifikationen handelt.

### Bieten Sie laufend Feedback und Unterstützung an

- **Praktikanten sollten kontinuierlich unterstützt werden.** Ziehen Sie in Erwägung, einen Mentor oder Coach zu ernennen, der Anleitung und Unterstützung bietet und Meilensteine und Erfolge feiert. Schulen Sie diese Person in grundlegenden Schulungsmethoden. Teilen Sie die Gruppen nach ihren Bedürfnissen und unterschiedlichen Profilen auf - unterstützen Sie die gegenseitige Befruchtung, indem Sie die digital besser Ausgebildeten zu Mentoren für diejenigen ausbilden, die mehr lernen möchten.

- **Vereinbaren Sie einen oder mehrere "digitale Koordinatoren"**, Mitarbeiter, die in umfassendere digitale Koordinationstreffen einbezogen werden und allen Mitarbeitern Fortschritte, Verzögerungen und Änderungen der Strategie mitteilen können.
- **Stellen Sie einen Helpdesk für Mitarbeiter und einen Helpdesk für Mentoren/Praktikanten bereit.** Sorgen Sie dafür, dass Unsicherheiten schnell und einfach überwunden oder vermieden werden können.
- Da sich die digitale Technologie ständig weiterentwickelt, sollte **die digitale Schulung als ein kontinuierlicher Prozess betrachtet werden.** Die Inhalte der digitalen Schulung(en) sollten regelmäßig überprüft und aktualisiert werden.



## Empfehlungen für die Gefängnisverwaltung

### Langfristige Digitalisierungsstrategie und Vision

- Die Gefängnisverwaltung sollte **eine Vision haben, wie sie die Digitalisierung für Gefangene und Personal angehen will**. In diesem Rahmen sollten die Gefängnisverwaltungen **eine langfristige Digitalisierungsstrategie entwickeln**, die die Insassen auf die Entlassung in eine technologisch fortschrittliche Gesellschaft vorbereitet.
- Die Strafvollzugsbehörden sollten **bedarfsorientierte Analysen** durchführen, um sich für Reformen im Strafvollzug einzusetzen, die auch E-Rehabilitation beinhalten. Wo Lücken in den Fähigkeiten und Kompetenzen des Gefängnispersonals zur Unterstützung der E-Rehabilitation festgestellt werden, sollten die entwickelten Schulungen an die Grundausbildung angehängt werden.
- Die Gefängnisverwaltung sollte **Evaluierungsmechanismen entwickeln**, um sicherzustellen, dass die digitalen Technologien, die Sie im nationalen Strafvollzugssystem einführen wollen, die beste Lösung sind. Stellen Sie sicher, dass die Evaluierungsergebnisse an alle beteiligten Interessengruppen weitergegeben werden.
- Stellen Sie sicher, dass **die Infrastruktur in einem schnellebigen Entwicklungsbereich zweckmäßig ist** - stellen Sie den Rahmen und die Ressourcen für **eine jährliche Bewertung** der Infrastruktur (Computer, Software usw.) bereit.
- Gefängnisverwalter müssen administrative Fragen wie **Sicherheit und Zugangsstufen berücksichtigen**, während sie digitale Fähigkeiten in Programme zur Rehabilitation von Gefangenen einbeziehen (Zivanai & Mahlangu, 2022).

### Strafvollzugsbedienstete als Partner im Digitalisierungsprozess

- **Nehmen Sie sich so früh wie möglich die Zeit, alle Beteiligten einzubeziehen**, um eine Vision zu entwickeln, die von allen für die (Wieder-)Eingliederung verantwortlichen Personen in der (lokalen) Regierung und in der zuständigen nicht-juristischen Verwaltung sowie vom Gefängnisdirektor, den Führungskräften und den Gewerkschaften unterstützt wird.
- **Erarbeiten Sie gemeinsam mit den Mitarbeitern jährliche Ziele**, um die Verwaltung dabei zu unterstützen, auf dem richtigen Weg zu bleiben und Fortschritte zu erzielen.
- Das DIGICOR-Projekt hat Fälle aufgedeckt, in denen das **Gefängnispersonal dem Wandel und der Digitalisierung gegenüber zurückhaltend ist**. Um den Widerstand gegen Veränderungen zu überwinden und das Gefängnispersonal zu motivieren, sich digitale Fähigkeiten anzueignen, sollte die Gefängnisverwaltung die Vorteile des

Erlernens digitaler Fähigkeiten, wie z.B. die Arbeitseffizienz und die Verringerung der Arbeitsbelastung, besser vermitteln, aber vor allem, **die Sorgen und Ängste des Gefängnispersonals anzusprechen**. Darüber hinaus zeigen die Diskussionen während der beiden Schulungen die Notwendigkeit eines **Veränderungsmanagements** in den Gefängnissen. Die Gefängnisverwaltung muss sicherstellen, dass das Gefängnispersonal versteht, dass die IKT die menschlichen Beziehungen nicht ersetzen, sondern das Personal dabei unterstützen, seine Zeit besser zu organisieren.

## Recommendations for national and European decision-makers

### Strategische Ziele für die digitale Verwaltung festlegen<sup>3</sup>

- Um den Prozess der Digitalisierung im Strafvollzug zu beginnen, müssen die nationalen und europäischen Entscheidungsträger eine **strategische Vision für die Digitalisierung, Grundsätze und Standards festlegen**. Die Strategie sollte den Digitalisierungsprozess im Strafvollzug steuern, indem sie klare Ziele und Ressourcen festlegt, auf die die nationalen Verwaltungen zugreifen können.
- Nehmen Sie sich Zeit, um alle relevanten Interessengruppen zu identifizieren, einzubeziehen und regelmäßig mit ihnen zu kommunizieren. **Planen Sie genügend Zeit für diese strategische Planung und Entscheidungsfindung ein**: Entscheidungen, die ohne die Einbeziehung der Interessengruppen getroffen werden, können zu finanziellen Verlusten und einem Vertrauensverlust zwischen den wichtigsten Parteien führen.
- **Führen Sie Forschung und Evaluierung durch**. Die Digitalisierung der Gefängnisse hinkt der rasanten Digitalisierung der Gesellschaft hinterher. Es ist wichtig, Daten zu sammeln und die Effektivität dieser Technologien in sicheren Umgebungen im Laufe der Zeit zu bewerten. Von politischen Entscheidungsträgern in Auftrag gegebene Forschungsstudien und Evaluierungen werden dazu beitragen, die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Gefängnisbetrieb und die Ergebnisse zu bewerten und dadurch den Schulungsbedarf in den Gefängnissen zu verstehen.

### Sicherstellung der kohärenten Nutzung von Technologie in allen Politikbereichen und auf allen Regierungsebenen

- Unterstützen Sie eine Arbeitsgruppe, die einen **Zusatz zu den Europäischen Strafvollzugsgrundsätzen über die digitale Kommunikation erstellt, um das**

---

<sup>3</sup> Im Einklang mit der OECD-Empfehlung zu Strategien für digitale Regierungen (2014), für "offenere, innovativere und partizipativere Regierungen".

**Ausmaß der digitalen Kommunikation** in der normalen Gesellschaft und den Grundsatz der Normalisierung, der in vielen Gerichtsbarkeiten befolgt wird, zu berücksichtigen.

- Die politischen Entscheidungsträger müssen **in die notwendige Infrastruktur investieren**. Untersuchungen zeigen, dass Sicherheitssysteme auf Ebene der einzelnen Einrichtungen gekauft werden und sich manchmal von einer Einrichtung zur anderen unterscheiden, was die Integration mit anderen Systemen erschwert (siehe de Steene & Knight, 2017, S.260). Jeder Mitgliedsstaat könnte aufgefordert werden, **einen gewissen Grad an technischer Bereitschaft im Gefängnis zu erreichen**, zum Beispiel.
- **Transfer von Wissen und Praxisinitiativen zwischen den Verwaltungen der Mitgliedsstaaten und den Gefängnissen**. Unterstützen Sie eine digitale Plattform wie den European Digital Education Hub, die jedes Land auf der Ebene der Gefängnisse, der Gefängnisverwaltungen und des Ausbildungspersonals nutzen könnte, um sich darüber auszutauschen, was funktioniert und wo sie derzeit investieren.
- **Es sollten Datenschutz- und Sicherheitsprotokolle erstellt werden, um Ängste und Bedenken im Hinblick auf die Cybersicherheit zu entschärfen**. Bislang neigen die Länder dazu, unabhängig voneinander zu handeln und nicht von den Fortschritten anderer Länder zu profitieren. Um die Effizienz und Effektivität der Cybersicherheit zu erhöhen, müssen Anstrengungen unternommen werden, um einen größeren Austausch von Wissen und Ideen zu gewährleisten.
- **Verbessern und verbinden Sie die Gesetzgebung zum Datentransfer zwischen den Gerichtsbarkeiten der Mitgliedsstaaten**. Die Zeit, die ein Gefangener einer bestimmten Kategorie bei einem Video- oder Telefongespräch verbringt, sollte in allen Rechtsordnungen der Europäischen Union gleich sein. Der Umgang der Gefängnisse mit der Privatsphäre von E-Mails/Briefen sollte gleich sein.

### Stärkung der Kapazitäten für eine bessere Umsetzung der digitalen Strategien

- Die **Ernennung eines digitalen Koordinators für Gefängnisse** wird ein effektives Stakeholder-Management und eine effektive Kommunikation gewährleisten und einen ganzheitlichen Ansatz für alle Gefängnisse und Gerichtsbarkeiten ermöglichen.
- **Digitale Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Personal und Insassen** sollten auf nationaler und internationaler Ebene zur Verfügung stehen. Erleichtern Sie Besuche und den persönlichen Austausch zwischen verschiedenen Ebenen und Erfahrungen des Personals: digitale Konzepte sind manchmal leichter aus erster Hand zu verstehen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kosten für grundlegende Telefongespräche und Videokonferenzen für die Gefangenen nicht unerschwinglich sind, um **den Zugang zu Familienangehörigen und Gleichaltrigen zu demokratisieren**. Stellen Sie sicher, dass

das Wissen über Beschaffungsverfahren zwischen den Gefängnissen der Mitgliedstaaten offener diskutiert wird, damit die Vertragsbedingungen vergleichbar werden.

- **Richten Sie Investitionen in (ehemalige) Gefangene auf andere sozial benachteiligte Zielgruppen europäischer digitaler Initiativen aus.** Der Digital Economy and Society Index (DESI) 2022 zeigt deutlich, dass sich der digitale Wandel in allen Bereichen des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft beschleunigt. Sozial benachteiligte Gruppen wie ehemalige Strafgefangene müssen zusätzlich unterstützt werden, wenn die Mitgliedsstaaten die Ziele der Digitalen Dekade 2030 erreichen wollen.<sup>4</sup>

“

Der Aktionsplan für digitale Bildung der Europäischen Union legt eine gemeinsame Vision für eine hochwertige, integrative und zugängliche digitale Bildung in Europa fest und zielt darauf ab, die Anpassung der Bildungs- und Ausbildungssysteme der Mitgliedstaaten an das digitale Zeitalter zu unterstützen. Priorität 2 konzentriert sich auf die Verbesserung der digitalen Fähigkeiten und Kompetenzen für die digitale Transformation. Aktion 7 liefert gemeinsame Leitlinien für Lehrer und Erzieher, um die digitale Kompetenz zu fördern und Desinformation durch Bildung und Ausbildung zu bekämpfen, während Aktion 9 das Europäische Zertifikat für digitale Kompetenzen (EDSC) umreißt.

SOURCE: EUROPEAN UNION DIGITAL EDUCATION ACTION PLAN (2021-2027)  
[HTTPS://EDUCATION.EC.EUROPA.EU/FOCUS-TOPICS/DIGITAL-EDUCATION/ACTION-PLAN](https://education.ec.europa.eu/focus-topics/digital-education/action-plan)

”

---

<sup>4</sup> [Digital Economy and Society Index 2022: overall progress but digital skills, SMEs and 5G networks lag behind | Shaping Europe's digital future \(europa.eu\)](#)

## Bewährungshelfer und Klienten

### Digitalisierungsstrategien

- Die **Bewährungshilfe sollte Digitalisierungsstrategien entwickeln**. Der Einsatz der Fernüberwachung, vor allem online, hat während der Covid-19-Beschränkungen erheblich zugenommen (CEP, 2020). Während der Pandemie-Restriktionen wurden die Fernüberwachung und neue Überwachungstechnologien überstürzt eingeführt, mit wenig Ressourcen und Finanzmitteln und ohne eine klare Strategie im Kopf.
- Es werden Daten über Menschen mit wenig Unterstützung benötigt, die frühzeitig entlassen, bewertet und aus der Ferne im Hinblick auf Rückfälligkeit, Engagement bei der Bewährung und Lebensstil überwacht werden (Phillips, 2022, S.18). Die Fernüberwachung kann eine dauerhaftere Lösung für **bestimmte Kategorien von Klienten** (geringes und mittleres Risiko) sein.

### Infrastruktur - Zugang zu Technologie, digitalen Fähigkeiten und Programmen

- In der Literatur finden sich zahlreiche Beispiele für eine **unzureichende Infrastruktur** für die Fernüberwachung und die minimale Digitalisierung der Bewährungshilfe: Telefone, Computer, Internetzugang für Bewährungshelfer und Praktiker sowie digitale Fähigkeiten. Bewährungshelfer sind digital ausgegrenzt. Einige haben Schwierigkeiten, auf die für die Fernüberwachung erforderliche Technologie zuzugreifen. Wenn die Überwachung aus der Ferne erfolgt, muss die Bewährungshilfe sicherstellen, dass die Menschen **Zugang zur Technologie** haben. Gleichzeitig wird in der Literatur berichtet, dass die Bewährungshelfer mehr Schulungen zu digitalen Fähigkeiten erhalten müssen.
- Störungen der normalen Struktur und Routine von Behandlungen, Diensten und Programmen könnten durch die **Einbeziehung digitaler Lösungen und den Fernzugang zu Behandlungen, Diensten und Programmen** (über Telemedizin oder Videokonferenzen) behoben werden. Die Digitalisierung von Programmen und Diensten könnte insbesondere für Patienten in schwer zugänglichen Gebieten und für diejenigen, die einen einfachen Zugang zu Dienstleistern benötigen, von Vorteil sein. In der Literatur finden sich Beispiele dafür, dass virtuelle Behandlungsdienste zu Hause Stabilität in den Tagesablauf bringen können. (Lockwood, Viglione, und Peck, 2023)
- Bewährungshilfe ist ohne die Unterstützung von Kollegen und **Bewältigungsgemeinschaften** (die es den Menschen ermöglichen, die emotionalen Anforderungen der Arbeit zu bewältigen) eine Herausforderung. Die Dienste müssen

sicherstellen, dass die Mitarbeiter beim Zugang zu formellen und informellen Unterstützungsquellen unterstützt werden, um ein höheres Maß an Burnout und Stress zu vermeiden.



Grundsätzlich und wenn man den Zweck der Bewährung und die Erfahrung, unter strafrechtlicher Aufsicht in der Gemeinschaft zu stehen, weiter fasst, kann die größere Flexibilität, die die Fernkommunikation bietet, auch den "durchdringenden" Charakter der Strafe in der Gemeinschaft verringern.

QUELLE: PHILLIPS, JAKE (2022). DIE AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE AUF DIE BEWÄHRUNGSHILFE: LEHREN FÜR DIE ZUKUNFT. SICHERERE GEMEINSCHAFTEN



## Fernüberwachung erfordert ein ausgewogenes Verhältnis von Überwachung und Unterstützung

- **Die Bewährungshilfe sollte eine größere Flexibilität bei der Einbeziehung hybrider oder gemischter Praktiken ermöglichen.** Die Literatur zeigt, dass ein gemischtes Bewährungssystem produktiver ist, wenn es zur richtigen Zeit mit den richtigen Personen eingesetzt wird (Phillips, 2022).
- Die meisten Studien berichten von der Schwierigkeit, **aus der Ferne sinnvolle Beziehungen zwischen Mitarbeitern und Klienten aufzubauen.** Eine Konsequenz daraus ist, dass die Bewährungshilfe mehr Flexibilität bei der Einbeziehung hybrider Praktiken zulassen sollte, was bedeuten kann, dass man eine Beziehung von Angesicht zu Angesicht aufbaut und sie online aufrechterhält (Phillips, 2022). Jeder neue digitale Schritt in der Bewährungshilfe sollte überprüft werden, um sicherzustellen, dass er die menschliche Interaktion ergänzt und nicht ersetzt.
- Die Fernbetreuung kann einer guten Beziehung zu den Klienten förderlich sein, die offener sind als in persönlichen Situationen und bessere Möglichkeiten eröffnen, über persönliche Themen zu sprechen. Es hat sich gezeigt, dass die Fernkommunikation die **Selbstoffenbarung fördert** (Phillips, 2022).
- Bei der Einführung digitaler Lösungen in der Bewährungshilfe muss die Bewährungshilfe für ein **ausgewogenes Verhältnis von Überwachung und Betreuung**

sorgen. Es gibt Belege dafür, dass die elektronische Überwachung die Gefängnispopulation reduzieren kann (Spanien um 20% während der Covid-19-Beschränkungen, Perez du Tudela (2020)) und nur dann von Nutzen ist, wenn sie von einem Behandlungsprogramm begleitet wird.

- Alle digitalen Lösungen für die Fernüberwachung sollten so eingesetzt werden, dass die **Privatsphäre der Klienten** respektiert wird und **das menschliche Element** der gemeinschaftlichen Überwachung erhalten bleibt. Hausbesuche liefern in der Regel mehr Informationen über den Bewährungshelfer, verletzen aber die Privatsphäre und erhöhen das Risiko, dass die Strafe in der Gemeinschaft verschärft wird.

## Andere Interessengruppen

- **Die Technologie entwickelt sich schnell, und die Ausbildung muss damit Schritt halten:** Gefängnisschulen und mit den Gefängnissen verbundene Schulungsanbieter sollten Kurse zur Digitalisierung anbieten, die von der Gemeinschaft ausgehen, aber in den Gefängnissen durchgeführt werden. Wenn es keine externen Anbieter gibt, sollten sich die Gefängnisse an Nichtregierungsorganisationen, Erwachsenenbildungseinrichtungen oder Hochschulen wenden, um diese Schulungen für Gefängnispersonal und Gefangene anzubieten.
- **Lokale Verwaltungen, Räte und Bürgermeisterämter müssen für die Bedeutung digitaler Fähigkeiten für Gefangene sensibilisiert werden.** Die Gefangenen müssen wissen, an wen sie sich nach ihrer Entlassung wenden können, um Unterstützung beim Anschluss an neue technologische Entwicklungen zu erhalten.
- **Universität und Forscher und andere Anbieter von Evaluierungen.** Wir brauchen dringend Belege dafür, warum die Digitalisierung im Strafvollzug ein wichtiges Thema ist, das wir angehen müssen. Richtig formulierte Forschungsfragen könnten Gefängnissen, Verwaltungen und Gerichtsbarkeiten helfen, die Auswirkungen digitaler Investitionen und Schulungen auf Gefängnisse, Gefangene und ihre Gemeinschaften aufzuzeigen.

## Quellenangaben

Bredin, S. (2018). Correctional reform in France: more prison places, less incarcerations. Interview: Stéphane Bredin, Director General of the Prison Administration, France. 3rd Edition, June 2018. Pp.34–39. Available: <https://justice-trends.press/correctional-reform-in-francemore-prison-places-less-incarcerations/>

CEP. (2020), “Covid-19: measures and protocols in probation”, *CEP Probation*, 8 June, available at: <http://www.cep-probation.org/covid-19-measures-and-protocols-in-probation/>

Dominey, J. (2021), Remote supervision. What did we learn?. Presentation for the CEP expert group on Technology in Probation “The challenges and possibilities of digital probation and remote supervision”.

Gormley C, Schinkel M, Barkas B, et al. (2020) Criminal justice involved. In: Armstrong S and Pickering L (eds) Left Out and Locked Down. Impacts of COVID-19 Lockdown for Marginalised Groups in Scotland. Glasgow: University of Glasgow, pp. 54–66.

Jewkes, Y., & Reisdorf, B. C. (2016). A brave new world: The problems and opportunities presented by new media technologies in prisons. *Criminology & Criminal Justice*, 16(5), 534-551.

Lockwood, A., Viglione, J., & Peck, J. H. (2023). COVID-19 and juvenile probation: A qualitative examination of emergent challenges and useful strategies. *Criminal Justice and Behavior*, 50(1), 56-75.

OECD. (2014) Recommendation of the Council on Digital Government Strategies.

Perez de Tudela, E.M. (2020). Telematic Control and Semi-Freedom as a Response to the Pandemic: The Spanish Penitentiary System Experience. *Victims & Offenders*, 15(7–8), 1186–1202.

Phillips, J., Westaby, C., Ainslie, S., & Fowler, A. (2021). ‘I don't like this job in my front room’: Practising probation in the COVID-19 pandemic. *Probation Journal*, 68(4), 426-443.

Phillips, Jake (2022). The impact of the pandemic on probation: lessons for the future. *Safer Communities*.

Sturm, A., Robbers, S., Henskens, R., & de Vogel, V. (2021). ‘Yes, I can hear you now...’ Online working with probationers in the Netherlands: New opportunities for the working alliance. *Probation Journal*, 68(4), 411-425.

Van De Steene, S., & Knight, V. (2017). Digital transformation for prisons: Developing a needs-based strategy. *Probation Journal*, 64(3), 256–268.

Zivanai, E., & Mahlangu, G. (2022). Digital prison rehabilitation and successful re-entry into a digital society: A systematic literature review on the new reality of prison rehabilitation. *Cogent Social Sciences*, 8(1), 2116809.





# DIGICOR



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

*"Digitalisation in corrections towards reduced recidivism"*

Erasmus+ Project Number 2020-1-DE02-KA226-VET-008330